

Quelle: [oeamtc.at](https://www.oeamtc.at)

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/sicherer-fahrradtransport-mit-dem-auto-so-geht-s-richtig-25666308>

Datum: 25.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Sicherer Fahrradtransport mit dem Auto – so geht's richtig

Worauf man bei Dach- und Heckträgern achten muss

Wer sein Fahrrad mit dem Auto transportieren möchte, benötigt dafür eine entsprechende Halterung am Dach oder am Heck. "Wichtig vor dem Kauf ist, auf vorhandene Testergebnisse zu achten. Das erleichtert die Entscheidung", empfiehlt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. Beim Kauf selber sollte man die meist optional erhältliche Diebstahlsicherung berücksichtigen – diese schützt Träger und Transportgut. "Im Sinne einer sparsamen Fahrweise sollten die Träger bei längerem Nichtgebrauch gar nicht erst montiert bzw. abmontiert werden", rät der Experte.

Dachträger: Auf zulässige Last und festen Sitz achten, Fahrweise anpassen

"Vor der Montage muss man einen Blick in die Betriebsanleitung oder den Typenschein des Fahrzeugs werfen, denn die jeweiligen Fahrzeughersteller geben sowohl die genauen Befestigungspunkte als auch die höchstzulässige Dachlast vor", so Kerbl. "Trotz oft ausgeklügelter Systeme sind für das Hochheben eines Fahrrades zum Dach ein wenig Geschick und Kraft erforderlich. Am besten befestigt man das Rad zu zweit."

Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden, muss der Träger zu hundert Prozent fest am Dach sitzen und darf keinerlei Spiel haben. Nach kurzer Fahrstrecke sollte der feste Sitz aller Verbindungen unbedingt nochmals überprüft werden. Das Fahren mit Dachlast verändert den Fahrzeugschwerpunkt – Fahrweise und Geschwindigkeit müssen darauf abgestimmt werden, besonders bei Seitenwind und in Kurven.

Heckträger: Sichtbarkeit von Kennzeichen und Beleuchtung wichtig

Heckträger werden am Kofferraumdeckel oder der Heckklappe befestigt oder an die Anhängerkupplung geklemmt. Der Vorteil ist, dass das Rad nur ca. einen halben Meter hochgehoben werden muss und der Luftwiderstand beim Fahren relativ gering ist. "Ein Heckträger verdeckt allerdings oftmals das hintere Kennzeichen. In diesem Fall kann man entweder die hierzulande oftmals verwendete rote Kennzeichentafel verwenden oder das 'normale' hintere Kennzeichen umstecken", sagt ÖAMTC-Experte Kerbl.

Wichtig bei der Verwendung von Fahrradheckträgern ist auch, dass die Beleuchtung des Fahrzeuges nicht verdeckt wird – außer der Fahrradträger verfügt über die entsprechenden Beleuchtungseinrichtungen. "Beim Fahren mit Heckträgern ist zu beachten, dass das befestigte Fahrrad bei vielen Fahrzeugen rechts und links über die Karosserie hinausragt", warnt Kerbl. "Daher ist auch bei Heckträgern erhöhte Vorsicht geboten."

[oeamtc.at/fahrrad](https://www.oeamtc.at/fahrrad) mit "Radgeber"-Magazin, Beratung am Stützpunkt

Das neue Magazin "Radgeber" mit viel Wissenswertem und Tipps für Radfahrer sowie den 22 schönsten Rad-

Routen für Familien und Sportbegeisterte in Österreich steht unter www.oeamtc.at/fahrrad zum Download bereit. Außerdem findet man dort viele nützliche Infos rund ums Radfahren – wie Neuheiten, Verkehrsregeln, Tests usw. Außerdem können sich radelnde Mitglieder an den Stützpunkten umfassend beraten lassen und Infos holen: Ab sofort ist das 6-teilige Rad-InfoSet inklusive Klebe-Reflektoren österreichweit erhältlich.